Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XIV. Inspectionsbezirk Donaueschingen

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	310	110	35	45	150	125	50	50	35	25	95
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12½	4½	1½	1¾	6	5	2	2	1½	1	3¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	290	290	280	260	310	270	245	245	235	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	11¾	11¾	11¼	10½	12½	11	10	10	9½	11
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	840	530	—	10	—	5	—	—	640	205
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	34	21½	—	½	—	¼	—	—	26	8¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	620	1240	855	325	420	435	325	295	280	900	570
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25	50¼	34¾	13	17	17½	13¼	12	11¼	36½	23

Straße Nro. 95 von Brennet nach Schopfheim.

Diese Straße war früher Vizinalstraße, und wurde erst im Jahr 1859 in den Verband aufgenommen.

XIV. Inspectionsbezirk Donaueschingen.

Straße Nro. 28 von Kehl nach Schaffhausen.

Diese Straße wurde mit Thon- und Feldsteinporphyr, Lias- und Muschelkalk und Basalt unterhalten.

Thonporphyr

wurde ausschließlich verwendet:

Auf der Strecke von Gutach bis Bühl:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	18,1	9,6	12,0	5,3	6,3	8,7	6,1	6,0	4,6	5,2	8,19

Der mittlere Verkehr betrug auf dieser Strecke 98 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,23 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand auf dieser Strecke betrug für Material ꝛc. 1270 fl. auf die laufende Stunde, oder 51½ kr. auf die laufende Ruthe.

Von der Sommerau bis Villingen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	—	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	11,7	9,2	9,1	5,2	6,0	—	2,2	2,8	4,9	3,8	6,1

Der mittlere Verkehr betrug hier 117 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,14 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 740 fl. auf die laufende Stunde, oder 30 kr. auf die laufende Ruthe.

Feldsteinporphyr

wurde ausschließlich verwendet zwischen Röthenbach und Nußbach, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,7	8,1	8,2	4,2	5,8	5,1	6,8	5,6	5,0	6,5

Täglich passirten auf dieser Strecke 105 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hiefür betrug 620 fl. auf die laufende Stunde, oder 25 kr. auf die laufende Ruthe.

Basalt

wurde ausschließlich verwendet von Dürrheim bis Donaueschingen, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,3	10,2	11,3	6,8	5,7	3,8	5,3	5,8	4,5	6,3

Es passirten auf dieser Strecke täglich 99 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 1210 fl. auf die laufende Stunde, oder 49 kr. auf die laufende Ruthe.

Jurakalk

wurde ausschließlich verwendet vom Randen bis zur Schweizergrenze, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,7	4,5	4,9	4,5	5,0	4,5	10,4	8,9	11,1	6,6	6,31

Durchschnittlicher täglicher Verkehr 100 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,17 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 395 fl. auf die laufende Stunde, oder 16 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1020	1185	1085	790	810	705	705	790	800	975	885
Kreuzer „ „ „ Ruthe	41¼	48	44	32	32¾	28½	28½	32	32½	39½	35¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	315	395	405	395	395	385	385	420	385	395	390
Kreuzer „ „ „ Ruthe	12¾	16	16½	16	16	15½	15½	17	15½	16	15¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	260	235	215	210	125	160	245	150	110	50	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10½	9½	8¾	8½	5	6½	10	6	4½	2	7¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1595	1815	1705	1395	1330	1250	1335	1360	1295	1420	1450
Kreuzer „ „ „ Ruthe	64½	73½	69¼	56½	53¾	50½	54	55	52½	57½	58¾

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf dieser Straße:

für Material	1000 fl.
„ Arbeitslöhne	240 fl.
Zusammen . .	1240 fl. auf die laufende Stunde.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Thonporphyr:

auf der Strecke von Gutach nach Bühl:

für Material	1270 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1835 fl.

auf der Strecke von der Sommerau bis Villingen:

für Material	740 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1305 fl.

Bei Verwendung von Feldsteinporphyr:

für Material	620 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1185 fl.

Bei Verwendung von Basalt:

für Material	1210 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl.
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	1775 fl.

Bei Verwendung von Jurakalk:

für Material	395 fl.
„ Arbeitslöhne	390 fl
„ Sonstiges	175 fl.
Zusammen . .	960 fl.

Straße Nro. 38 von Bleibach nach Villingen.

Diese Straße wurde mit Granit, Gneis, Thonschiefer und Muschelkalk unterhalten.

Da keine dieser Materialgattungen ausschließlich verwendet wurden, so läßt sich ein Vergleich zwischen Material und Verkehr nicht anstellen.

Der Geldaufwand betrug im Ganzen nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	235	245	245	200	200	240	285	225	420	495	280
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	10	10	8	8	9¾	11½	9¼	17	20	11¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	165	175	175	175	175	175	175	175	210	260	185
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	7	7	7	7	7	7	7	8½	10½	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	100	60	160	110	10	15	25	85	220	90
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	4	2½	6½	4½	½	¾	1	3½	9	3¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	525	520	480	535	485	425	475	425	715	975	555
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21¼	21	19½	21½	19½	17¼	19¼	17¼	29	39½	22½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde:

von Bleibach durch den Simonswald:

für Material 244 fl., für Arbeitslöhne 169 fl., zusammen 413 fl.

von unterhalb der Kilpensteige gegen Furtwangen und Vöhrenbach:

für Material 470 fl., für Arbeitslöhne 158 fl., zusammen 628 fl.

Straße Nro. 39 von Triberg nach Furtwangen.

Diese Straße wurde mit Granit und Feldsteinporphyr unterhalten.

Granit

wurde verwendet:

Von der Kreuzbrücke bei Triberg bis oberhalb der Steige auf 0,94 Stunden Länge, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,8	5,7	1,9	2,5	2,5	2,4	1,5	2,1	2,0	2,8	2,82

Es passirten hier durchschnittlich 43 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,18 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug beiläufig 185 fl. auf die laufende Stunde, oder 7½ kr. auf die laufende Ruthe für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc.

Von Hinterschützenbach bis Furtwangen auf 0,99 Stunden Länge, und zwar:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1	1,4	2,1	2,5	2,5	2,4	1,5	2,1	2,0	3,4	2,09

Es passirten hier, wie oben, 43 Zugthiere täglich; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Materialverbrauch von 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung, Beifuhr ꝛc. betrug beiläufig 180 fl. auf die laufende Stunde, oder 7¼ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	85	150	150	150	150	150	150	165	195	230	155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	6	6	6	6	6	6	6¾	8	9¼	6¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	165	165	165	175	175	165	185	185	195	195	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¾	6¾	6¾	7	7	6¾	7½	7½	8	8	7
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	150	60	150	195	195	185	50	165	175	225	155
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6	2½	6	8	8	7½	2	6¾	7	9	6¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	400	375	465	520	520	500	385	515	565	650	485
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16¼	15¼	18¾	21	21	20¼	15½	21	23	26¼	19½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde für Material 343 fl., für Hilfsarbeiter 148 fl.

In den letzten 10 Jahren kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Granit

auf der Strecke von der Kreuzbrücke bei Triberg bis oberhalb der Steige:

für Material	185 fl.
„ Arbeitslöhne	175 fl.
„ Sonstiges	155 fl.
Zusammen . .	515 fl.

auf der Strecke von Hinterschützenbach bis Furtwangen:

für Material	180 fl.
„ Arbeitslöhne	175 fl.
„ Sonstiges	155 fl.
Zusammen . .	510 fl.

Straße Nro. 40 von Böhrenbach nach Donaueschingen.

Diese Straße wurde mit Granit und Muschelkalk unterhalten.

Granit

wurde verbraucht zwischen Böhrenbach und Bregenbach:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,4	1,7	1,5	1,3	1,6	1,3	2,8	2,0	1,6	2,1	1,73

Auf dieser Strecke passirten täglich 59 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 110 fl. auf die laufende Stunde, oder 4½ kr. auf die laufende Ruthe.

Muschelkalk

wurde verbraucht zwischen Bregenbach und Donaueschingen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,9	2,9	3,3	2,7	2,7	2,6	1,9	2,4	2,7	2,7	2,68

Auf dieser Strecke passirten täglich 64 Zugthiere; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,11 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material ꝛc. betrug 160 fl. auf die laufende Stunde, oder 6½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	130	135	130	125	125	125	135	155	160	195	140
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¼	5½	5¼	5	5	5	5½	6¼	6½	8	5¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	125	140	135	140	165	185	180	180	175	185	160
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5	5¾	5½	5¾	6¾	7½	7¼	7¼	7	7½	6½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	610	15	35	320	140	110	115	30	30	60	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	24¾	½	1½	13	5¾	4½	4¾	1¼	1¼	2½	5¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	865	290	300	585	430	420	430	365	365	440	445
Kreuzer „ „ „ Ruthe	35	11¾	12¼	23¾	17½	17	17½	14¾	14¾	18	18

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand auf die laufende Stunde:

für Material . . . . . 470 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 158 fl.

In den letzten 10 Jahren betrugen die Unterhaltungskosten einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Granit:

für Material	110 fl.
„ Arbeitslöhne	160 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	415 fl.

Bei Verwendung von Muschelkalk:

für Material	160 fl.
„ Arbeitslöhne	160 fl.
„ Sonstiges	145 fl.
Zusammen . .	465 fl.

Straße Nro. 41 von Neustadt nach Bregenbach.

Diese Straße wurde größtentheils mit Granit unterhalten. In den Jahren 1851, 1852 und 1853 wurden auf der Strecke zwischen Eisenbach und der Böhrenbach-Donaueschinger Straße Schlacken und Granit, und zwischen Neustadt und Eisenbach im Jahr 1860 Gneis verwendet.

Granit

wurde ausschließlich verbraucht zwischen Neustadt und Eisenbach:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	1,4	1,4	1,6	3,1	2,8	4,5	3,1	2,5	2,3	2,5

Der Verkehr betrug durchschnittlich 55 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten 0,12 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Material betrug 160 fl. auf die laufende Stunde, oder 6½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	100	125	125	180	160	270	180	210	210	220	175
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	5	5	7¼	6½	11	7¼	8½	8½	9	7
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	85	100	110	110	125	125	150	190	190	215	140
Kreuzer „ „ „ Ruthe	3½	4	4½	4½	5	5	6	7¾	7¾	8¾	5¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	20	150	210	105	260	175	85	60	45	30	115
Kreuzer „ „ „ Ruthe	¾	6¼	8½	4¼	10½	7	3½	2½	1¾	1¼	4¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	205	375	445	395	545	570	415	460	445	465	430
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8¼	15¼	18	16	22	23	16¾	18¾	18	19	17½

Im Jahr 1836 betrug der Geldaufwand auf die laufende Stunde für Material 266 fl. und für Arbeitslöhne 132 fl.

Soweit Granit verwendet wurde, kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße in den letzten 10 Jahren:

für Material	160 fl.
„ Arbeitslöhne	140 fl.
„ Sonstiges	115 fl.
Zusammen	415 fl.

Straße Nro. 42 von Dürrheim nach Geisingen.

Diese Straße wurde mit Basalt, Lias- und Muschelkalk unterhalten; es läßt sich jedoch nur der Verbrauch von Basalt mit dem Verkehr vergleichen, da nur diese Materialgattung während einer Reihe von 7 Jahren regelmäßig auf derselben Strecke von 0,53 Stunden, und zwar zwischen Unterbaldingen und Geisingen, verwendet wurde.

Basalt

wurde auf dieser Strecke verwendet:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	6,9	6,0	4,8	4,8	3,8	2,9	2,6	4,5

Der tägliche Verkehr betrug durchschnittlich 42 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,29 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Basalt betrug 740 fl. auf die laufende Stunde, oder 30 kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	1195	985	985	760	660	470	470	470	480	485	695
Kreuzer „ „ „ Ruthe	48½	40	40	30¾	26¾	19	19	19	19½	19¾	28¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	265	295	240	240	245	245	265	295	260	260	260
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	12	9¾	9¾	10	10	10¾	12	10½	10½	10½

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	25	45	45	420	30	30	50	45	20	20	75
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	1¾	1¾	17	1¼	1¼	2	1¾	¾	¾	3
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1485	1325	1270	1420	935	745	785	810	760	765	1030
Kreuzer „ „ „ Ruthe	60¼	53¾	51½	57½	38	30¼	31¾	32¾	30¾	31	41¾

Im Jahr 1851 ging die Straße von Marbach bis Geisingen; die angegebenen Zahlen sind aus dem Aufwand für die ganze Straße berechnet. Im Jahr 1852 kam die Strecke zwischen Marbach und Dürrheim zur Kehl-Schaffhauser Straße, und wurde die Strecke zwischen Marbach und Donaueschingen aus dem Verband ausgeschieden. Bei Beurtheilung des Aufwandes sind diese Verhältnisse zu berücksichtigen.

Die Unterhaltung einer Stunde Straße kostete bei Verwendung von Basalt in den letzten 10 Jahren:

für Material	740 fl.
„ Arbeitslöhne	260 fl.
„ Sonstiges	75 fl.
Zusammen . .	1075 fl.

Straße Nro. 43 von Breisach nach Donaueschingen.

Diese Straße wurde zwischen der Freiburger Inspectionsgrenze und Neustadt bis zum Jahr 1860 mit Thonschiefer, und in letzterem Jahre mit Granit unterhalten. Zwischen Neustadt und Hüfingen wurde bis zum Jahr 1854 Muschelkalk, später Muschelkalk und Basalt, verwendet.

Thonschiefer

wurde ausschließlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe . .	9,8	10,4	11,3	8,5	8,4	7,4	7,4	5,1	5,0	8,14

Durchschnittlich passirten auf der betreffenden Straße 139 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für Materialgewinnung ꝛc. betrug auf die laufende Stunde 940 fl., oder 38 kr. auf die laufende Ruthe.

Für die anderen Materialgattungen läßt sich eine vergleichende Betrachtung nicht anstellen.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	740	690	730	750	785	715	790	735	785	765	750
Kreuzer „ „ „ Ruthe	30	28	29½	30½	31¾	29	32	29¾	31¾	31	30¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	190	220	210	200	220	220	270	290	290	295	240
Kreuzer „ „ „ Ruthe	7¾	9	8½	8	9	9	11	11¾	11¾	12	9¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	45	30	150	75	185	15	45	60	25	10	65
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¾	1¼	6	3	7½	½	1¾	2½	1	½	2½
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	975	940	1090	1025	1190	950	1105	1085	1100	1070	1055
Kreuzer „ „ „ Ruthe	39½	38¼	44	41½	48¼	38½	44¾	44	44½	43½	42½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand für Material 637 fl., und für Arbeitslöhne 207 fl. auf die laufende Stunde.

Bei Verwendung von Thonschiefer kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße in den letzten 10 Jahren:

für Material	940 fl.
„ Arbeitslöhne	240 fl.
„ Sonstiges	65 fl.
Zusammen . .	1245 fl.

Straße Nro. 50 von Neustadt nach Waldshut.

Von der Breisach-Donaueschinger Straße beim Titisee bis Oberlenzkirch wurde Thonschiefer, von Oberlenzkirch bis zur Waldshuter Inspectionsgrenze Granit verwendet.

Thonschiefer

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,0	3,1	3,0	2,8	2,0	2,2	2,4	2,5	2,4	2,5	2,69

Der mittlere tägliche Verkehr betrug 88 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,83 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für dieses Material betrug 245 fl. auf die laufende Stunde, oder 10 kr. auf die laufende Ruthe.

Granit

wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,9	2,5	2,4	2,3	1,9	2,4	2,2	1,7	2,1	1,8	2,22

Es passirten auf der betreffenden Strecke durchschnittlich 82 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,07 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für dieses Material betrug 135 fl. auf die laufende Stunde, oder 5½ kr. auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand für die ganze Straße betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	230	185	185	180	160	185	185	175	185	210	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9¼	7½	7½	7¼	6½	7½	7½	7	7½	8½	7¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	135	185	175	175	175	185	190	190	210	210	180
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5½	7½	7	7	7	7½	7¾	7¾	8½	8½	7½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	30	345	160	35	35	10	140	70	60	100	100
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1¼	14	6½	1½	1½	½	5¾	2¾	2½	4	4
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	395	715	520	390	370	380	515	435	455	520	470
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16	29	21	15¾	15	15½	21	17½	18½	21	19¼

Hiernach kostete die Unterhaltung einer Stunde Straße:

Bei Verwendung von Thonschiefer:

für Material	245 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	100 fl.
Zusammen . .	525 fl.

Bei Verwendung von Granit:

für Material	135 fl.
„ Arbeitslöhne	180 fl.
„ Sonstiges	100 fl.
Zusammen . .	415 fl.

Straße Nro. 51 von Schluchsee nach Löffingen.

Diese Straße wurde mit

Muschelkalk

unterhalten; es wurden verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	1,4	2,5	2,1	2,1	2,3	2,09

Es passirten auf dieser Straße täglich 42 Zugthiere; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,13 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	155	155	150	135	135	85	160	160	160	160	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	6¼	6¼	6	5½	5½	3½	6½	6½	6½	6½	5¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	110	140	135	135	140	140	160	160	160	160	145
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4½	5¾	5½	5½	5¾	5¾	6½	6½	6½	6½	5¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	—	—	20	20	5	5	5
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	—	—	¾	¾	¼	¼	¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	265	295	285	270	275	225	340	340	325	325	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10¾	12	11½	11	11¼	9¼	13¾	13¾	13¼	13¼	11¾

Straße Nro. 53 von Lenzkirch nach Stühlingen.

Diese Straße wurde mit

Granit

unterhalten; es wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	3,2	2,8	2,6	2,6	2,6	1,9	2,7	2,4	2,7	2,3	258

Es passirten durchschnittlich 85 Zugthiere täglich auf dieser Straße; auf 1000 Zugthiere kam ein jährlicher Verbrauch von 0,08 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	235	220	215	215	215	190	195	200	235	200	210
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9½	9	8¾	8¾	8¾	7¾	8	8¼	9½	8¼	8½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	210	220	220	235	250	285	285	270	260	245
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	8½	9	9	9½	10¼	11½	11½	11	10½	10
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	70	70	45	45	25	85	25	15	100	—	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2¾	2¾	1¾	1¾	1	3½	1	½	4	—	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	515	500	480	480	475	525	505	500	605	460	505
Kreuzer „ „ „ Ruthe	20¾	20¼	19½	19½	19¼	21½	20½	20¼	24½	18¾	20½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 310 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 172 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Diese Straße wurde mit

Basalt

unterhalten; es wurde verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	2,8	2,6	2,3	2,9	3,9	4,1	3,6	4,1	4,3	4,2	3,48

Es passirten auf dieser Straße im Durchschnitt 81 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich 0,12 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	360	345	300	420	570	590	520	610	665	715	510
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	14	12¼	17	23	24	21	24¾	27	29	20½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	210	235	235	245	245	250	250	290	260	260	250
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9½	9½	10	10	10¼	10¼	11¾	10½	10½	10¼
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	200	50	75	155	130	295	715	75	90	140	190
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8	2	3	6¼	5¼	12	29	3	3¾	5¾	7¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	770	630	610	820	945	1235	1485	975	1015	1115	950
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31	25½	24¾	33¼	38¼	46¼	60¼	39½	41¼	45¼	38½

Im Jahr 1836 betrug der Aufwand:

für Material . . . . . 637 fl.
„ Arbeitslöhne . . . . . 207 fl.

auf die laufende Stunde.

Straße Nro. 75 von Hornberg nach Schramberg.

Diese Straße wurde im Jahr 1855 aus dem Straßenverbande ausgeschieden.

XV. Inspectionsbezirke Stockach und Constanz.

Die Inspectionsbezirke Stockach und Constanz waren bis zum Jahr 1858 vereinigt. In den nachfolgenden, vergleichenden Darstellungen sind deshalb die Rechnungsergebnisse für beide Inspectionsbezirke zusammengefaßt.

Straße Nro. 57 von Donaueschingen nach Ludwigshafen.

Diese Straße wurde mit Basalt, Kies und Wacken aus Gruben unterhalten, und zwar mit

Basalt

zwischen der Donaueschinger Inspectionsgrenze bei Geisingen und Altdorf (Engen)

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,4	5,6	4,9	4,0	2,2	1,4	2,4	1,7	2,1	2,2	3,39

Es passirten auf dieser Strecke durchschnittlich 41 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten demnach 0,22 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand hierfür betrug beiläufig 470 fl. auf die laufende Stunde, oder 19 kr. auf die laufende Ruthe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg